

TOP 1

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 29.04.2024

Gegen o. g. Protokoll werden keine Einwendungen erhoben. Somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 2

Straßenlampe Nordstraße und St.-Ulrich-Weg

- weiteres Vorgehen

Dieser Punkt wurde bereits in der öffentlichen Sitzung vom 29.04.2024 behandelt. Es sollten noch Angebote für Solarlampen eingeholt werden.

Zur heutigen Sitzung liegen 2 Angebote für Solarlampen zwischen 1.990 Euro und 2.932 Euro pro Lampe vor.

Nach Gesprächen mit Anwohnern wurde festgestellt, dass die bestehenden Lampen ausreichend sind und deshalb kein Handlungsbedarf besteht.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass das Projekt zurückgestellt wird und evtl. zu einem späteren Zeitpunkt, wenn Bedarf bestehen sollte, wegen Solarlampen nochmal verhandelt wird.

TOP 3

Dorfenergie Schwabsoien, Anschluss an Nahwärmenetz

- **Kindergarten, Dorfstraße 3 und 5**
- **Rathaus, Dorfstraße 1**
- **Feuerwehrhaus, Am Eschbach 3**

Der Kindergarten der Gemeinde Schwabbruck wird zukünftig mit regenerativer Fernwärme versorgt. Der Wärmelieferant errichtet dazu einen Anschluss mit Übergabestation im jetzigen Heizraum des Gebäudes. Dessen Leistung ist auf maximal 70 kW ausgelegt. Die maximale Rücklauftemperatur ins Wärmenetz ist auf 50° C zu begrenzen. Von der Sekundärseite der Übergabestation ist der Umschluss der Heizungsverteilung, sowie die Demontage der Altanlage incl. Öltank von der Gemeinde zu organisieren. Die Ausführung der Arbeiten soll bis zum 31.03.2025 erfolgen.

Bgm. Essich verliert dazu den Wärmeliefervertrag der Dorfenergie Schwabsoien. Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung zu.

Abstimmungsergebnis: 5/0

Das Feuerwehrgerätehaus Schwabbruck wird zukünftig mit regenerativer Fernwärme versorgt. Der Wärmelieferant errichtet dazu einen Anschluss mit Übergabestation auf der Nord-West-Seite der Fahrzeughalle. Die maximale Rücklauftemperatur ins Wärmenetz ist auf 50° C zu begrenzen. Von der Sekundärseite der Übergabestation ist der Umschluss der Heizungsverteilung, sowie die Demontage der Altanlage im 1. OG incl. des Flüssiggastanks in der Grünanlage im Westen des Gebäudes von der Gemeinde zu organisieren. Die Ausführung der Arbeiten soll bis zum 31.03.2025 erfolgen.

Bgm. Essich verliert dazu den Wärmeliefervertrag der Dorfenergie Schwabsoien.
Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung zu.

Abstimmungsergebnis: 5/0

Der ehemalige Pfarrhof der Gemeinde Schwabbruck wird zukünftig als Rathaus genutzt und mit regenerativer Fernwärme versorgt. Der Wärmelieferant errichtet dazu einen Anschluss im jetzigen Heizraum auf der Nordseite des Gebäudes. Die maximale Rücklauftemperatur ins Wärmenetz ist auf 50° C zu begrenzen. Von der Sekundärseite der Übergabestation ist der Umschluss der Heizungsverteilung, sowie die Demontage der Altanlage incl. Öltank von der Gemeinde zu organisieren. Die Ausführung der Arbeiten soll bis zum 31.03.2025 erfolgen.

Bgm. Essich verliert dazu den Wärmeliefervertrag der Dorfenergie Schwabsoien.
Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung zu.

Abstimmungsergebnis: 5/0

TOP 4

Rosenkranzkapelle
- Renovierung

Mit Schreiben vom Landratsamt Weilheim-Schongau, vom 16.05.2024 ist die Erlaubnis mit Auflagen von der Denkmalschutzbehörde zur Renovierung der Rosenkranzkapelle, Instandsetzung des Dachtragwerkes, Fassade und Erneuerung des Glockenturms in der Burggener Straße 8, Fl.-Nr. 84/2, eingegangen.

Für die Renovierung der Kapelle liegen 3 Angebote mit Gesamtwert in Höhe von 20.529,88 Euro brutto vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, in diesem Jahr die Renovierung für 20.529,88 Euro brutto, durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 5/0

Ab diesem Punkt ist GR Schreiber anwesend.

TOP 5

Dachgeschoß Kindergarten
- Erweiterung einer Dachgaube Richtung Norden

Aufgrund vieler Unstimmigkeiten seitens des Musikvereins zur Ausführung der o.a. Baumaßnahme hat Bgm. Essich eine Sitzung mit der KiGa-Leitung, Dr. Englert von der Kirchenverwaltung und Mitgliedern der Musik abgehalten.

Der Musikverein ließ verlauten, dass eine Nutzung des Dachgeschosses ohne Dachgaube nicht in Frage kommt und macht den Vorschlag durch Einbringung von Eigenleistung könnten die Kosten um ca. 4.000 Euro gesenkt werden.

Außerdem würde der Musikverein für eine große Dachgaube im Dachgeschoß, auf die Bühne im Außenbereich des Pfarrhofes für ca. 16.000 Euro, verzichten.

Der Musikverein vereinbarte mit dem Kindergarten St.-Walburga, dass eine Nutzung des Dachgeschosses, bis das Bauvorhaben für die große Dachgaube ausgeführt wird, möglich ist.

Während der Sitzung werden Telefongespräche mit Herrn Westermaier und Herrn Ullmann vom Architekturbüro bzgl. der Terminierung für die Planung und Ausführung der o.a. Baumaßnahmen im Dachgeschoss geführt.

Architekt Ullmann versichert, die Planung und Durchführung der Baumaßnahme im besprochenen Zeitraum durchführen zu lassen.

Bgm. Essich beauftragt während des Telefongesprächs das Architekturbüro Ullmann für die o.a. Baumaßnahme.

Abstimmungsergebnis: 6/0

TOP 6

Informationen / Anfragen

a.)

Bgm. Essich gibt bekannt, dass bis 24.06.2024 die Bodenrichtwerte bei der Gemeinde zur Einsicht aufliegen.

b.)

Bgm. Essich teilt mit, dass von Herrn Scharli, Energiewende Oberland, die Ausschreibungen und Förderanträge für die Projekte Heizung Rathaus, Feuerwehrhaus und Kindergarten bereits gestellt sind.

c.)

Bgm. Essich informiert den Gemeinderat über das Angebot für die Asphaltierung der Fuchsgasse.

GR Schreiber besichtigte mit einigen Gemeinderäten die Fuchsgasse und meint, man könnte kleinere Bereiche sanieren um Kosten zu senken.

d.)

Bgm. Essich teilt mit, dass für die Anbringung der Schilder am Besinnungsweg noch das Einverständnis eines Grundstückseigentümers fehlt.

e.)

GRin Richter berichtet, dass sie bzgl. dem Brauchtum „Pfungstlummeln“ angesprochen wurde.

Am Feuerwehrhaus werden nach dem Brauchtum alle „nicht aufgeräumten Geräte usw. abgestellt und können dann von den Besitzern wieder abgeholt werden.

Da es immer wieder vorkommt, dass „Nichtbrauchbares“ sog. Müll nicht mehr abgeholt wird und dort liegen bleibt wurde angefragt, ob die Gemeinde das „Pfungstlummeln“ abschaffen könnte und dafür mit den Kindern einen Tag „Ramadama“ organisieren würde.

Der Gemeinderat diskutiert und meint, das Brauchtum sollte weiter bestehen.

f.)

GR Schreiber berichtet vom Niederschlagswasser Am Eschbach und Angerweg.

Durch einen Starkregen kam es wieder zu einer Überlastung des Kanals und zu deutlichem Wasseraustritt wie früher im Bereich Angerweg und Am Eschbach. Die zwei Entlastungsklappen an der Schönach konnten sich wegen des gleichzeitigen Stromausfalles nicht öffnen. Gemeinderat Schreiber verweist auf batteriebasierte USV-Lösungen zum sicheren Öffnen der Klappen bei Stromausfällen und stellt den Antrag dies prüfen zu lassen, um die Sichere Funktion des bisher realisierten Hochwasserschutzes besser zu gewährleisten.

Sitzungsende der öffentlichen Sitzung: 20.45 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....

.....